



A N T R A G

Verhandlungen mit Car-Sharing Anbietern aufnehmen

Der Gemeinderat möge beschließen:

dass die Stadt Innsbruck und die zuständigen Magistratsabteilungen gemeinsam mit der Stadträtin Uschi Schwarzl aktiv Verhandlungen mit Car-Sharing Anbietern, bevorzugt regionale Anbieter, aufnehmen, um über Bedingungen und Voraussetzungen für ein Angebot in Innsbruck zu verhandeln. Ziel dieser Verhandlungen soll das Schaffen eines Car-Sharing Angebots sein!

Begründung

In zahlreichen Österreichischen Städten, auch in kleineren Tiroler Gemeinden bzw. Bezirksstädten gibt es mittlerweile Car-Sharing Angebote auch von regionalen Anbietern. Diese Angebote werden bevorzugt von Personen genutzt, welche selbst kein Auto mehr haben wollen oder nur zeitweise eines benötigen.

Studien des VCÖ bestätigen, dass Car-Sharingmodelle, je nach Angebotsart, bis zu 16 private PKW ersetzen. In Innsbruck gibt es aktuell ein Angebot der ÖBB im Rahmen des rail&drive am Bahnhof. Dieses Angebot zielt auf Bahnkunden ab, die für den restlichen Weg einen PKW benötigen und ist nicht ausreichend für die Innsbrucker Bevölkerung verfügbar.

Ein Car-Sharing Angebot in der Stadt würde dazu führen, dass Bürger_innen die aktuell überlegen, ihr eigenes Auto herzugeben, dieses auch tatsächlich tun können. Damit würde Parkplatzfläche frei und wir könnten diese besser nutzen. Im Sinne eines umfassendes Mobilitätsangebots wäre es also längst an der Zeit, mit Anbietern Gespräche zu führen, mit dem Ziel einen oder mehrere Anbieter nach Innsbruck zu bekommen. Hinzu kommt, dass der VVT eine Integration möglichst vieler Car-Sharing Anbietern plant, um eine geschlossene Mobilitätskette zur Verfügung stellen zu können, es wäre schade, wenn Innsbruck dabei keine Rolle spielen würde.

Bedeckung: Eine Bedeckung ist für diesen Antrag nicht notwendig.

Mag. Julia Seidl